



Regionales Leben Verkehr Tourismus

Moderne Mietvelos sollen bald auch in der Stadt Zug eingeführt werden. (Bild: flickr.com)

Neues Mietvelo-Konzept in der Stadt Zug

In Zug kann man E-Bikes bald mit einer digitalen ID ausleihen

27.08.2018, 09:54 Uhr

Das bisherige Angebot an Mietvelos in Zug wird dieses Jahr eingestellt. Recherchen von zentralplus zeigen: Mit einer digitalen Blockchain-ID soll man zukünftig E-Bikes mieten können. Für normale Mietvelos hingegen will man mit einem grossen Anbieter zusammen arbeiten.

Autor/in: Wolfgang Holz

Das bisherige Angebot von Gratis-Velos in Zug wird es in Zukunft so nicht mehr geben. Grund: Die Verträge der Stadt Zug mit dem Verein für Arbeitsmarktmassnahmen des Kantons Zug (VAM) – einer Arbeitsloseninitiative – laufen aus. Und der VAM will und kann seinen Velo-Service nicht mehr in gleichem Stil in Zug und in Cham fortführen.

Renovation von Gratisvelo-Bussen zu teuer

«Denn die Renovation der beiden Busse, in denen die Velos aufbewahrt werden, würde so teuer kommen, dass es sich nicht lohnt – zumal auch verschiedene andere Anbieter Angebote in Zug prüfen», sagt Gianni Bomio, Generalsekretär der Zuger Volkswirtschaftsdirektion und seit 2002 Präsident des VAM (zentralplus berichtete).

Wie geht es also weiter – vor allem in Zug, dem Hauptort des Kantons?

«Inzwischen ist das Mietvelo-Dossier bei mir gelandet», sagt Urs Raschle, CVP-Stadtrat und Vorsteher des Departments Soziales, Umwelt, Sicherheit (SUS), gegenüber zentralplus auf Anfrage.

«Der erste Pfeiler soll die Weiterführung des Carvelo-Projekts sein.»

Urs Raschle, CVP-Stadtrat Zug

Der Stadtrat habe inzwischen beraten und wolle das neue Mietvelo-Konzept der Stadt Zug auf drei Pfeiler stellen.

«Der erste Pfeiler soll die Weiterführung des Carvelo-Projekts sein», sagt Raschle. Dieses haben die Städte Zug, Steinhausen und Cham Ende Mai dieses Jahres eingeführt.



Web Ansicht



«Bei mir ist inzwischen das Mietvelo-Dossier gelandet», sagt CVP-Stadtrat Urs Raschle. (Bild: mam)

Über die Plattform carvelo2go können bekanntlich zehn elektrische Cargo-Bikes, so genannte «Carvelos», gemietet werden. Im Kanton Zug sponsern die beteiligten Gemeinden, der Touring-Club Schweiz, das Einkaufszentrum Herti und Pro Velo/VCS die Carvelos.

Die elektrischen Cargo-Bikes eignen sich für den Transport von Waren bis zu 100 Kilogramm oder von Kleinkindern. Nach einer einmaligen Registrierung oder über die App kann ein solches zum Stundentarif gemietet werden. Die Stadt Zug fördert das Angebot mit einer Anschubfinanzierung von 10'000 Franken.

Bis jetzt haben 240 Zuger eine digitale ID

Der zweite Pfeiler und Clou des neuen Mietvelo-Konzepts sollen E-Bikes sein, die man mit der neuen digitalen ID buchen kann, welche die Stadt Zug entwickelt hat. Sie basiert auf dem Blockchain-System. 240 Zuger haben sich bereits eine solche ID zugelegt. Ihre Praxistauglichkeit wurde im Frühjahr bei einer Testabstimmung ausprobiert (zentralplus berichtete).

«Die Stadt Zug will auf diese Weise ermöglichen, dass man rund zehn E-Bikes mieten kann», erklärt Zugs Stadtschreiber Dieter Müller. Es sei geplant, noch im Herbst ein Pilotprojekt dazu zu starten. Laut Konzept sollen die Bikes in einem «free-floating»-System ausgeliehen werden. Über die Preise gibt es noch keine konkreten Angaben.

Der dritte Pfeiler des neuen Stadtzuger Mietvelo-Angebots schliesslich sieht vor, für die grosse Masse an nachgefragten Veloausleihen einen der grossen Anbieter auf dem Markt zu gewinnen. «Dafür machen wir noch eine grosse Ausschreibung, die im Herbst oder Winter Ergebnisse zeitigen sollte», so Raschle. Eingeführt werde es dann nächstes Jahr.



Web Ansicht

«Der VAM arbeitet nun mit Zug Tourismus zusammen.»

Gianni Bomio, Präsident des VAM

Bislang kann man im Kanton in Zug, Baar und Cham Velos gratis ausleihen. In Baar finanziert die Gemeinde den kostenlosen Verleih, der von der Gemeinnützigen Gesellschaft Zug (GGZ) in der Dorfstrasse 5a gemanagt wird. Die GGZ finanziert auch den Veloverleih in Zug und Cham, wo man in alten Bussen gegen Hinterlegung der Identitätskarte Fahrräder ausleihen kann. Der Verein für Arbeitsmarktmassnahmen (VAM), wie gesagt, organisiert den Verleih.

Laut Gianni Bomio wird der VAM seine Velos übrigens auch 2019 wieder einsetzen – und zwar für einen Verleih für Gruppen am Standort Halle 44 in Baar, aber ohne digitale Reservationsmöglichkeit. Bomio: «Der VAM arbeitet dafür mit Zug Tourismus zusammen. Dies ergibt eine gute Auslastung der Velowerkstatt in der Halle 44.» Wann genau dieser Verleih öffne, und wie genau die Abläufe sein werden, werde im Verlauf des Herbsts geklärt.

Luzerner Anbieter wäre interessiert

Für den Anbieter Nextbike in Luzern wäre eine Ausweitung des Veloverleihsystems nach Zug durchaus eine «Variante», wie Oliver Rippstein, Leiter des Velodiensts der Caritas Luzern, im Frühjahr gegenüber zentralplus erklärte. «Dieses Konzept gehört zwar noch nicht zu unserer strategischen Planung, und wir haben auch noch keine Verhandlungen geführt. Gespräche haben in der Vergangenheit bereits stattgefunden. Aber es wäre denkbar.»

Betrieben wird Nextbike bekanntlich schon seit Jahren von der Caritas Luzern. Das ganze Jahr stehen den Touristen und Einwohnern der Stadt und Agglomeration Luzern sowie in Ob- und Nidwalden inzwischen rund 1000 Leihvelos an 200 Stationen zur Verfügung.



In Luzern gibt es schon ein funktionierendes Mietvelo-System mit nextbike. (Bild: zvg)